

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **20 (1934)**

Heft 15

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jugend. Für Krankheitsfälle stehen eine mit besonderer Sorgfalt eingerichtete Abteilung, ein eigenes Isolierkrankenhaus und tüchtige Pflege zur Verfügung.

Nähere Auskunft, Bildprospekte jederzeit erhältlich durch die Anstaltsleitung.

Lourdes-Wallfahrt der Schweiz. Caritaszentrale im Jahre 1934.

Die von der Schweiz. Caritaszentrale veranstaltete Lourdes-Wallfahrt erfreut sich einer hochgeachteten Stellung und grosser Beliebtheit dank ihres guten religiösen Geistes, ihres prächtigen Reiseweges und der allseitig anerkannten musterhaften Organisation.

Dieses Jahr findet die Wallfahrt unter Genehmigung der hochwst. schweizerischen Bischöfe vom 24. September bis 4. Oktober statt, dauert also 11 volle Tage. Die geistliche Leitung der Wallfahrt hat zum wiederholten Male der hochwürdigste Bischof von Sitten, Msgr. Dr. Victor Bieler, übernommen.

Die ganze Fahrt wird mit Extrazug in unseren schönen grossen Schweizerwagen, Vierachser, durchgeführt, der vernünftigsten Reiseart für so lange Strecken. Ein Pass ist nicht erforderlich. Der Preis der Wallfahrt (mit fünftägigem Aufenthalt in Lourdes, Hin- und Rückfahrt über Lyon-Nîmes, Marseille-Nizza-Genoa-Mailand) ist in Anbetracht der grossen Leistungen niedrig gehalten: 3. Klasse Fr. 255.—, 2. Klasse Fr. 355.—. Darin ist alles inbegriffen: Bahn, Hotels, Verpflegung, Trams, Autos, Trinkgelder, Versicherungen, gedruckter Führer usw.

Nähere Auskunft erteilt die Schweiz. Caritaszentrale, Hofstrasse 11, in Luzern. Dort sind auch die Anmeldungen zu richten. Endtermin 30. August.

Sammlung für die Hilfskasse des Kathol. Lehrervereins der Schweiz

Eingegangene Gaben im I. Halbjahr 1934:

Gabe von der Sektion Altishofen-Reiden Fr. 50.—

Von Ungenannt in S. Fr. 10.—

*Morgens
Mittags
Abends*

Die goldene Regel:
3 mal täglich

ELCHINA

macht stark und lebensfroh

Orig.-Fl. Fr. 3.75. Orig.-Doppelbl. Fr. 6.25. Kurpackung Fr. 20.—

CASINO Hotel-Restaurant
Rorschacherstr. 50 **St. Gallen**
Kath. Vereinshaus, bietet Schulen und Vereinen vorzügliche Verpflegung und Unterkunft zu massigen Preisen. Tel. 784. **J. Riedener-Fuchs.**

Vom lachenden See
zum trutzigen Gotthard
das Herz Uri der Schweiz
Prosp. d. Verkehrszentrale Fäulen Tel. 330

Billige begleitete Ferienreisen in kl. Gesellschaft:

Dalmatien

Wundervolle Meerreise auf Luxusdampfer mit Landausflügen. 23. August bis 1. September. Preis alles inbegriffen 245.— Fr. (Bahn II. Klasse, Schiff I. Klasse).

Rom - Neapel - Florenz 19.—28. Sept. u. 17.—26. Okt. Preis 260.— Fr. (Bahn II, Kl.)

Venedig mit Gardasee 13.—16. September. 100.— Fr. (Bahn II. Kl.)

Progr. durch **Ferienreisen Kerns (Obw.)** Tel. 181

Ein Hohelied des Heimatgedankens

sind die Bücher von
Maria Dutli-Rutishauser!

Heilige Erde

Gebunden Fr. 4.50, broschiert Fr. 3.40

Das Haus der Ahnen

Gebunden Fr. 5.—, broschiert Fr. 4.—

Der schwarze Tod

Gebunden Fr. 4.—

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom

Verlag Otto Walter A.G., Olten

Werbet für die „Schweizer Schule“

Von J. B. in H.; A. F. in N.; L. J. in O.; M. B. in H.; von einem Mitarbeiter der „Schweizer Schule“ = 5 à Fr. 5.—	Fr. 25.—
Von Ungenannt = 2 à Fr. 4.—	Fr. 8.—
Von H. K. in P.; A. I. in R. = 2 à Fr. 3.—	Fr. 6.—
Von L. Z. in E.; K. W. in S.; A. M. in H.; A. Sch. in F.; X. H. in R.; E. Sch. in L.; A in St.; P. M. in H.; F. M. in M. = 9 à Fr. 2.—	Fr. 18.—
Von M. P. in G.; J. St. in B. = 2 à Fr. 1.—	Fr. 2.—
Total	Fr. 119.—

Weitere Gaben nimmt dankbar entgegen
Die Hilfskassakommission
Postcheck VII 2443, Luzern.

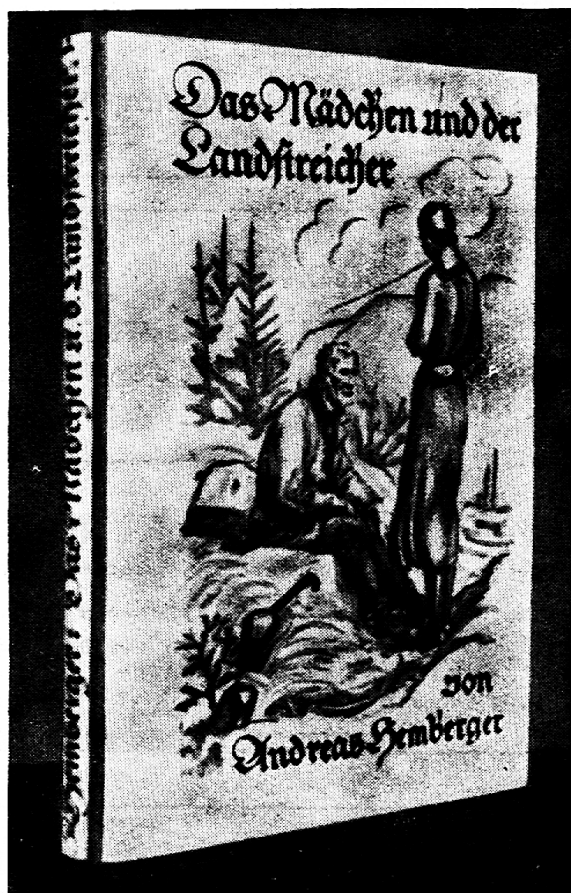
„Die Woche im Bild“ und „Der Sonntag“ haben als gehaltvolle — vom Verlag Otto Walter A.-G., Olten, herausgegebene — illustrierte Wochenschriften einen grossen Leserkreis gewonnen. Sie verdienen als katholische Illustrierte in unsern Familien den Vorzug vor den weltanschaulich farblosen oder in Bild und Text vom katholischen Standpunkt oft mindestens fragwürdigen illustrierten Blättern.

„Die Woche im Bild“ widmete ihre Nummer vom 8. Juli besonders dem alten Freiburg — als dem Ort des Eidg. Schützenfestes — und der Ent-

wicklung des Schiesswesens in der Schweiz. Nr. 28 schildert Landschaft und Eigenart des Wallis, Nr. 29 die Schönheiten um den Vierwaldstättersee. In der humorvollen Geschichte „Die Herren vom Birkenhof“ und in einer Erzählung aus dem Kampf gegen die chinesischen Piraten bieten die letzten Hefte fesselnden Unterhaltungsstoff. Kapuzinerpatres leiten die Hefte mit wertvollen Sonntagsgedanken ein. Auch die Jugend, die Hausfrau und Mutter findet ihre belehrende Seite.

Auch „Der Sonntag“ trägt diesen Interessen Rechnung. Er hat in jedem Heft — wie „Die Woche im Bild“ — einen „Sprechsaal“ für die Abonnenten, eine Rubrik für Rechtsauskünfte, eine Seite für Humor, Rätsel usw. Die einleitende Betrachtung hält hier der „Eremit“. Eine Seite ist dem Schweiz. kath. Volksverein gewidmet. In Bild und Text beantwortet Nr. 27 die Frage: „Was fesselt den Feriengast in der Schweiz?“. Nr. 28 redet vom Eidg. Schützenfest jetzt und früher, Nr. 29 preist das Walliserland und die Freude der Ferienkolonien. Als spannende Lektüre geht eben der neuestens in Buchform erschienene Roman „Rauschgas“ von Franz. Heinr. Achermann zu Ende; daneben werden kleinere Erzählungen geboten.

Natürlich halten beide Illustrierten ihre Leser über die schweizerischen und ausländischen Aktualitäten auf dem laufenden.



MATTHIAS-GRÜNEWALD-VERLAG

*Wer ein
wirklich zeitnahes
Jungmädchenbuch
fücht, greift zu*

ANDREAS HEMBERGER

**Das Mädchen und der
Landstreicher**

**ABENTEUER AUF SCHLOSS WELTVORBEI
LEINEN RM 4.-**

*„...die ganze Atmosphäre der Geschichte
mit einem wohligen gesunde Luft und
die Wärme der Sonne, es stellt sich ein
wahres geistiges Behagen ein, ein wohlig
rastendes Verweilen: Wirkungen einer
schönen, natürlichen, humorgewürzten
Erzählungskunst. Ein Buch für Junge,
aber ebenso für abgearbeitete Menschen,
die einmal etwas „Feierabend“ feiern
wollen.“*
(SEELE)

WIESBADEN - MAINZ